

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 138 (1987)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom März 1987

**Zusammenfassung:** Der erste Frühlingsmonat hat die jahreszeitliche Erwärmung noch vermissen lassen. Schon am 2. März beendete ein kräftiger Kaltlufteinbruch den relativ milden Monatsbeginn und brachte von neuem hochwinterliche Verhältnisse. In den Niederungen der Ostschweiz fielen die Morgentemperaturen mancherorts unter minus 10 Grad. Die anschliessende Hochdruckperiode wie auch die wechselhafte Witterung der zweiten Monatshälfte blieben trotz beachtlicher Temperaturschwankungen deutlich zu kalt. Im Monatsmittel verzeichneten die meisten Gebiete ein Wärmedefizit von 2 bis 3 Grad. Für die höheren Lagen des Juras und der Alpen — mit negativen Temperaturabweichungen bis zu 4 Grad — zählt der vergangene März zu den kältesten dieses Jahrhunderts. Im Gegensatz dazu war es entlang dem Jurasüdfuss (von Olten bis zum Genfersee), im Rhonetal und im Südtessin etwas milder. Die tiefste Temperatur des Monats wurde am 21. in Samedan (Oberengadin) mit —29 Grad gemessen.

Bei den Niederschlagsmengen gab es recht erhebliche Unterschiede, hauptsächlich zwischen Alpennord- und Alpensüdseite. Während nördlich des Alpenkammes nur der Basler und Aargauer Jura sowie der Jurasüdfuss mässige Defizite aufweisen, blieb die ganze Südschweiz zu trocken. Im Tessin und in den Bündner Südtälern fielen nur 20 bis 40 Prozent der Norm. Auch die angrenzenden Gebiete im Wallis (Vispertäler und Goms) und in Rheinbünden notierten ein merkliches Niederschlagsdefizit. Die Alpennordseite erhielt, von den schon erwähnten Defiziten abgesehen, grösstenteils normale bis überdurchschnittliche Mengen.

Die Sonnenscheindauer erreichte in der Südschweiz, in den südlichen Walliser Tälern und im Churer Rheintal normale Werte. Alle übrigen Landesteile meldeten ein Manko an Sonnenstunden. Mit 50 bis 60 Prozent der normalen Werte war die Besonnung im westlichen Mittelland und im Genferseegebiet am geringsten.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom März 1987

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Gewitter <sup>4</sup>	
	Monatsmittel 1901-1961	höchste Abweichung vom Mittel 1901-1961	Monatsmittel 1901-1961	höchste Abweichung vom Mittel 1901-1961	Anzahl Tage	Summe in mm	Größte Tag.menge in mm	Anzahl Tage mit Schnee <sup>3</sup>
Zürich SMA .....	556	1,0	-2,9	14,7	24.	-10,4	4.	75
Tänikon/Aadorf .....	536	0,0	-2,9	13,6	24.	-17,1	6.	79
St. Gallen .....	779	-0,8	-3,3	12,4	27.	-13,8	4.	77
Basel .....	316	3,1	-2,0	16,7	27.	-7,1	6.	68
Schaffhausen .....	437	1,4	-2,4	14,6	27.	-11,5	4.	74
Luzern .....	456	1,3	-2,9	14,0	24.	-10,2	7.	76
Buchs-Suhr .....	387	1,9	-2,4	15,5	24.	-8,9	6.	75
Bern .....	570	1,3	-2,3	14,3	24.	-8,2	15.	77
Neuchâtel .....	485	2,7	-2,0	14,2	24.	-6,0	6.	74
Chur-Ems .....	555	1,6	-2,7	17,5	25.	-8,4	7.	65
Disentis .....	1190	-2,0	-2,8	12,3	25.	-13,0	6.	68
Davos .....	1590	-5,7	-3,7	8,3	25.	-20,6	7.	74
Engelberg .....	1035	-2,3	-3,6	10,0	27.	-15,8	6.	79
Adelboden .....	1320	-2,3	-2,7	10,9	27.	-13,0	6.	80
La Frêta .....	1202	-2,6	-3,4	7,9	24.	-11,4	6.	77
La Chaux-de-Fonds	1018	-1,9	-3,0	9,3	25.	-14,9	6.	80
Samedan/St. Moritz	1705	-7,5	-2,8	6,6	26.	-28,6	21.	70
Zermatt .....	1638	-3,7	-2,6	6,5	25.	-14,9	21.	57
Sion .....	482	3,6	-1,8	17,4	24.	-6,4	21.	67
Piotta .....	1007	0,2	-2,3	10,0	24.	-9,8	6.	58
Locarno Monti .....	366	5,0	-2,4	17,4	1.	-3,3	5.	53
Lugano .....	273	5,2	-1,6	17,2	1.	-2,9	7.	58

<sup>1</sup> heiter: < 20%; trüb: > 80%

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> oder Schnee und Regen

<sup>4</sup> in höchsten 3 km Distanz